

## **Die A 21 zwischen Winsen und A 7 ist vom Tisch**

### **Vorhaben aus Anmelde­liste für Bundesverkehrswegeplan 2015 gestrichen**

Der Bürgerprotest hat nun doch etwas bewegt: Die massive Kampagne hatte ihre Initialzündung in einer von SPD-Landtagskandidat Markus Beecken einberufenen Bürgerprotestveranstaltung, wurde von Bürgerinitiativen weitergetragen und mündete schließlich mit einer Unterschriftenaktion, in der über 3.500 Bürgerinnen und Bürger gegen die Trassenführung durch die Samtgemeinde Salzhausen aufbegehrten.

Das Verkehrsministerium hat inzwischen auf Nachfrage bestätigt, dass es das Vorhaben aus der Anmelde­liste für den neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 gestrichen habe. Die sogenannte „Ostumfahrung Hamburg“ vom Kreuz Bargtheide über Geesthacht bis Winsen zur Autobahn 39 soll aber in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden.

„Späte Einsicht“ bescheinigt Markus Beecken der Landesregierung – wobei diese Einsicht aber eher dem Druck der Bürgerinnen und Bürger aus der Region geschuldet sein dürfte – und weniger einer eigenen Einsicht in die Notwendigkeit, dieses unnötige Projekt zur Landschaftsverschandelung zu begraben.

„Wir werden dennoch weiterhin wachsam sein, denn wenn es zu einer Neuauflage einer Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans kommen sollte, könnten die Kräfte für eine Weiterführung der A 21 zur A 7 wieder auferstehen“, so Beecken. Zunächst einmal dankt Beecken allen Kräften, die sich gegen die A 21 erhoben haben. „Das zeigt, dass Bürgerprotest in unserem Land etwas bewegen kann und dass Bürgerbeteiligung unverzichtbarer Bestandteil einer funktionsfähigen Demokratie ist.“